



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Wuppertal, 1974

4.5 Lehramt an berufsbildenden Schulen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51255)

An allen Gesamthochschulen werden seit Wintersemester 1973/74 über diese Unterrichtsfächer hinaus weitere „Zweifächer“ (40 SWS) für das Lehramt am Gymnasium – aber auch als Fächer für das Lehramt an der Realschule – angeboten. Entsprechende Studienordnungen sind von den Gesamthochschulen vorgelegt und genehmigt worden.

Diese „Zweifächer“ verteilen sich auf die einzelnen Gesamthochschulen wie folgt:

Fach:	Duisburg	Essen	Paderborn	Siegen	Wuppertal
Pädagogik	X	X	X	X	X
Philosophie	X	X	X	X	X
Psychologie	X	X	X	X	X
Kath. Theologie	X	—	X	X	X
Ev. Theologie	X	—	X	X	X
Allg. Literaturwissenschaften	X	X	X	X	X
Sozialwissenschaften	X	X	X	X	X
Geschichte	X	X	—	X	X
Biologie	X	X	—	—	—
Geographie	—	—	—	—	X
Technologie	X	X	—	—	—
Informatik	—	—	X	—	—
Kunst	—	X	X	X	X
Musik	—	X	X	X	X
Sport	—	X	X	—	X

4.5 Lehramt an berufsbildenden Schulen

(künftig Lehramt für die Sekundarstufe II)

Das Studium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (künftig Lehramt für die Sekundarstufe II) umfaßt:

1. das erziehungswissenschaftliche Studium,
2. das Studium einer „Fachrichtung des berufsbildenden Schulwesens“ oder eines „nicht berufsbezogenen Faches“ und
3. das Studium einer weiteren Fachrichtung oder eines weiteren Faches

im Verhältnis 1 : 2 : 1 = 40 SWS : 80 SWS : 40 SWS.

Es muß mindestens eine „Fachrichtung des berufsbildenden Schulwesens“ gewählt werden.

Für die Ausbildung für dieses Lehramt kommen an den Gesamthochschulen vorrangig folgende Fachrichtungen und Fächer in Betracht:

Fachrichtungen

(des berufsbildenden Schulwesens):

Elektrotechnik
Bautechnik
Metalltechnik
Graphische Technik
Biotechnik
Chemietechnik
Wirtschaftswissenschaften
Sozialwissenschaften

Fächer

(nicht berufsbezogene Fächer):

Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Sozial-Technik und Wirtschaftsgeschichte
Informatik
Musik
Sport
Theologie (ev. oder kath.)
Erdkunde

Ein gemeinsamer Ausschuß der Gesamthochschulen hat inzwischen einen Vorschlag für das Angebot von Fachrichtungen und Fächern an den einzelnen Gesamthochschulen vorgelegt. Die Gründungs-senate haben daraufhin grundsätzlich beschlossen, im Wintersemester 1974/75 mit folgenden Fachrichtungen zu beginnen:

Gesamthochschule Duisburg:

- Metalltechnik
- Chemietechnik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftswissenschaften
(voraussichtlich erst zum WS 1975/76)
- Sozialwissenschaften
(voraussichtlich erst zum WS 1975/76)

Gesamthochschule Essen:

- Biotechnik
- Gestaltungstechnik
- Chemietechnik
(Metalltechnik, Bautechnik und Wirtschaftswissenschaften noch offen)

Gesamthochschule Paderborn:

- Elektrotechnik
- Metalltechnik
- Chemie
- Wirtschaftswissenschaften
(voraussichtlich erst zum WS 1975/76)

Gesamthochschule Siegen:

- Wirtschaftswissenschaften
(im übrigen noch offen)

Gesamthochschule Wuppertal:

(Empfehlung der Studienkommission:)

- Metalltechnik
- Graphische Technik
- Bautechnik
- Wirtschaftswissenschaften
- Gestaltungstechnik

Die Entwürfe von Studienordnungen für diese beruflichen Fachrichtungen – aber auch für die anzubietenden nicht berufsbezogenen Fächer – werden zur Zeit von überörtlichen Ausschüssen der Gesamthochschulen unter Beteiligung der Prüfungsämter und von Fachvertretern der Universitäten Aachen und Bochum erarbeitet.

5. Forschung

5.1 Allgemeine Grundsätze

An allen Gesamthochschulen wird die Forschung ausgebaut, nicht zuletzt deshalb, weil gerade die Lehre in den integrierten Studiengängen – mit Unterschieden in den einzelnen Studienabschnitten – Forschungstätigkeit der Lehrenden voraussetzt und weil besonders qualifizierte Kräfte nur dann als Hochschullehrer zu gewinnen und zu halten sind, wenn ihnen hinreichende Möglichkeiten für Forschungsarbeit geboten werden.

Neben diesem Ausbau werden gemeinsam mit den Gesamthochschulen Forschungs- und Lehrschwerpunkte entwickelt. Die Festlegung wird im Sommer 1974 erfolgen.